

Presseinformation

Datum 5. August 2008

Laufende Nr. 23/2008

29.000 Euro für Mehrgenerationenhaus an der Mahlastraße in Frankenthal von der AG für Kind und Familie aus Worms / Spende dient zum Ausbau als Early Excellence Centre / Fachliche Unterstützung durch Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie

Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie

Darmstädter Straße 100
64625 Bensheim

Tel. +49 6251 7005-0
Fax +49 6251 7005-55

info@kkstiftung.de
www.kkstiftung.de

Vorstand:
Jörg Schmidt
Ralf Tepel
Daniela Kobelt Neuhaus

Stiftungsrat:
Matthias Wilkes (Vors.)

Bankverbindung
Sparkasse Bensheim
BLZ 509 500 68
Geschäftskonto
105 30 08
Spendenkonto
50 50 000

USt-IdNr.
DE 151 755 625

Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen/DZI



DZI Spenden-Siegel:
Geprüft • Empfohlen

Frankenthal/Worms/Bensheim. Die Aktiengesellschaft für Kind und Familie aus Worms, eine Wohnungsbaugesellschaft, unterstützt die Entwicklung eines Early Excellence Centres (EEC) in Frankenthal: Am Dienstag haben der Vorstand der AG für Kind und Familie, Alfred Kübel-Sorger, und der Geschäftsführer der AG, Helmut Bengel, zunächst der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie einen Scheck über 29.000 Euro überreicht – und die im südhessischen Bensheim ansässige Stiftung hat dieses Geld sofort dem Mehrgenerationenhaus an der Frankenthaler Mahlastraße zur Verfügung gestellt. Die Mittel sind für den Ausbau des Mehrgenerationenhauses zu einem Early Excellence Centre nach englischem Vorbild bestimmt.

Daniela Kobelt Neuhaus, Vorstandsmitglied der Karl Kübel Stiftung, erklärte dazu: „Die Karl Kübel Stiftung möchte mit der Stadt Frankenthal und dem Land Rheinland-Pfalz gemeinsam einen Modellstandort für Early Excellence entwickeln, der als ‚Leuchtturm‘ in Rheinland-Pfalz auch zu einem Kooperationspartner in der Ausbildung von angehenden Erzieherinnen und Erziehern werden kann.“ Die 1972 von dem Unternehmer Karl Kübel gegründete Stiftung unterstützt einen weiteren Modellstandort in Frankfurt am Main.

Mit dem Projekt-Geld wird die Karl Kübel Stiftung die bereits gut gestartete Einrichtung an der Mahlastraße in ihrer Entwicklung zum EEC unterstützen. Konkret bedeutet das, dass Fachkräfte zu Expertinnen für Early Excellence bzw. zu Expertinnen für Kinder- und Familienzentren ausgebildet werden. Ferner werden neue Angebote für Eltern mit Kleinstkindern geschaffen. Dazu müssen geringfügige Baumaßnahmen durchgeführt und Einrichtungsgegenstände beschafft werden. Parallel dazu hat die Stadt Frankenthal einen Konzeptionsbeirat für das Mehrgenerationenhaus eingerichtet, der sich bereits Gedanken für den weiteren Ausbau macht.

Forum Familie

Leiter

Ansprechpartner

Dr. Georg Ludwig

E-Mail

g.ludwig@kkstiftung.de

Tel. Fax Seite 1/2

-54 -55

Hintergrund:

Die Geschichte der Early Excellence Centres begann im südenglischen Corby. Nach dem Modell des dortigen Pen Green Centres, das in Fachkreisen mittlerweile einen nahezu legendären Ruf besitzt, sind mittlerweile mehrere Dutzend Einrichtungen zur frühkindlichen Betreuung und Förderung entstanden. Wegen des großen Erfolges finden regelmäßig Weiterbildungen und Fortbildungen im Penn Green Centre statt.

Early Excellence Centers bieten

- eine fördernde, frühkindliche Erziehung in hoher Qualität
- einen sozialen Raum, indem sich Kinder, Eltern und Fachleute treffen, gemeinsam lernen, forschen und wachsen
- eine Art Rund-um-Service für alle Familien aus dem Stadtteil, der nicht von einer Normalfamilie ausgeht und bereit ist, für alle Bedürfnisse von Kindern und Eltern Lösungen zu finden
- eine Anlaufstelle für Eltern, Mütter oder Väter, und ihre Kinder ab der Schwangerschaft
- Unterstützung für Eltern in Fragen der Erziehung, Gesundheit und im sozialen Bereich am selben Ort
- Beteiligung der Eltern als gleiche, aktive und verantwortliche Partner in der Erziehung ihrer Kinder
- einen Ort, an dem Eltern als Experten für ihre Kinder wertgeschätzt sind und als Partner ernst genommen werden
- Räume, in denen sich ErzieherInnen und Eltern beruflich und persönlich weiter entwickeln können

*Bildunterschrift: Scheckübergabe in Frankenthal:
vorne links: der Frankenthaler Sozialdezernent Günter Lättsch,
Stiftungsvorstand Daniela Kobelt Neuhaus und Alfred Kübel-Sorger,
Aufsichtsratsvorsitzender der AG für Kind und Familie.*